



## Informationen über Schutzmaßnahmen

Seit der Nullungsverordnung im September 1998 setzt sich die Schutzmaßnahme Nullung in Österreich immer mehr durch. Das heisst: Bei der Verkabelung und Verdrahtung von Zähler- bzw. Sicherungsverteilereinsätzen muss auch dieses beachtet werden.

Standardmässig werden ME- Zählerverteilerschränke nach drei Schutzmaßnahmen-Vorbereitungen ausgeliefert:

1) TN-Netz (Nullung)

d. h.: Blanker Aufbau, alle Montageschienen und Montagepaneele bzw. leitende Metallteile innerhalb eines Zählerverteilers sind mit dem Schutzleiter verbunden. Die Putzwanne, der Einsatz und Türrahmen haben einen Schutzleiteranschluss. Diese müssen bei Anwendung der Schutzmaßnahme Nullung bauseits mit dem Schutzleiter verbunden werden. Somit wird der Zählerverteiler in die Schutzmaßnahme eingebunden!

2) Schutzzwischenisoliert nach IM 12

d. h.: isolierter Aufbau,

Bei der Schutzmaßnahme IM 12 ist darauf zu achten, dass die Verdrahtung vom Einspeisepunkt über Zähler bis zum FI in doppelter Isolierung (d. h. Schutzschlauch oder gleichwertig) gefertigt wird.

Diese Schutzmaßnahme ist im Land sehr weit verbreitet und besitzt weiterhin ihre Gültigkeit. Sollten Einbaugeräte in der Türe eingebaut werden, so müssen diese und die Verdrahtung schutzisoliert ausgeführt werden!

3) Schutzklasse II schutzisoliert

ME-Zähler- und Sicherungsverteiler sind auch in schutzisolierter Ausführung in jeder Variante möglich. Bei dieser Ausführung ist innerhalb des Verteilers (bei richtiger Anwendung) kein Bedacht auf die jeweilige Schutzmaßnahme zu nehmen.

D. h.: Kabelein- und Ausgänge vom Schrank sind bei dieser Ausführung doppelt isoliert. Das Innere des Gehäuses ist kpl. mit Isolierstoff ausgekleidet.

**Bei Ausführung dieser drei Schutzmaßnahmen ist der jeweilige Montagehinweis und die gültige Vorschrift einzuhalten!**

Diese drei gültigen Schutzmaßnahmen von Zähler- und Sicherungsverteilern können bei richtiger Anwendung der ÖVE-Richtlinien angewendet werden. Bei Unklarheiten, welche dieser Schutzmaßnahmen Sie anwenden sollen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem EVU oder Netzbetreiber in Verbindung. Bei Fragen betreffend Zähler- und Sicherungsverteiler werden wir Ihnen gerne behilflich sein.

